Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Areologische Begebenheiten (Breisgau 1513–1747) - Cod. Donaueschingen 641

Will, Johannes

Baden, [ausgehendes 18. Jh.]

Die Ereignisse des Bundschuhaufstands 1513, darin mehrere Personennennungen

urn:nbn:de:bsz:31-414480

Visual Library

Chronologische Ergebenheiten
sich ab Anno 1500 in und ausser-
halb der Stadt Heidelberg und in
dem Breisgau, absonderlich zu
Zeiten Sind Schwedischen Herren
und Tyrannischen Regenten regiert,
Leben auf unsere Gnädigsten be-
wogen Chronologischen Zusammen
getragen, und beschrieben von
D: Joanne Will Seniore ord:
Erem: S: Augustini in Heidelberg
1746.

1500

Anno 1513 hat sich zu Lucern
ein Aufbündnüß erblichser Ver-
trag, welches in Ihr Gnädigen
namen, Hervorgehen, Kraft
Dato also ihnen anfangen
Gehorsamen, und ihnen Getreu
und kommen sollen. Dieses
zu wahrhaften Leben zu Heid-
berg bei einem Ehrsamen mit-
Namen Hahn auf dem Hei-
ligen Geist, wo einem jeden
Person bestellt; als aber das
Wasser stürzte, und in dem
Hafen, sollte gemurrt / ein
entworfenen / in, welches das
alte Vogt Hanns Ludwig zu
Lucern, und Gesetzt Zeit das
Fürst Rabelt, ab muß ein
Leuna mit einem groß-

F.F. BIBLIOTHEK
SCHWETZINGEN

Kundschung und bringen Keinem
Fürsten genambt sein. Als Das
Marstal Diese Antwort vernomen,
sagte er wann ihe mir 3000
Pfund wollte geben Dieselbe mey
nung vngefehrd zuwissen, wais=
te ihe Das selbige nit thun,
auf Diese Antwort Das Mar=
stal sagte Gesamnd Fuchsle
zu Dem Marstal, ihe bitte vns
nit bei Dem Kind entgelten ihe nö=
tig hetten gehandelt, Das ihe Die=
se niemand abtrubten, und sagen
sollet. Als Dann Die Bauren Mit
Dem Marstal vngangen, gedachte
Das Marstal Das nit gutt sein
Dann Dem, und grosse Uibel auf
ihrem Vorhaben entstehen würden
Zeugte Demnach Dem Magistrat
zu Freiburg an, was ihme begeg=
net, bate inhalt also bald
Rath gehalten und beschlossen
worden, Die gemeinste abzuste
stellen, und Die Gefangenen in
Die umligenden Dörfer Männer
abgeschickt Die Kundschaft ein zu
holen, und alles ohne Verweilung
Die ganze Bauerschaft zubeschrei=
ben Und geschlossen, auf mehr
ihrem gemeinen Gebiethen ab=
stellet ist bestes, und gottlose
Vorhaben.

Christen Leblin

Dass nun jedes auf Diese Pra=

beendüß sich befleißen sollen den=
jenigen Zugnissinnen Dass sie als
sie die Statt wollten einnehmen,
die jenigen so sich weigerten, und
mit ihnen nicht halten wollten
sollen sie überzeugen.

2ten Articul.

Dass hinfüro keinen auß ihrer
Obrigkeit nehmen, und den ge=
horsam leisten sollen.

3ten Articul.

Dass alle Zinß und Kapitalbrief
samt den Originalibus heraus
gegeben, verneuert, und vor=
säumd sollen entrichtet.

4ta Articul.

Dass die Jugtag, und Hilfsversam
lungen, und toni sein
sollen.

5ten Articul

Dass kein Geistlicher 2 pfründen
besitzen, und genießen sollen,
sondern mit einem sich vergnü=
gen lassen zu nöthiger Nah=
rung.

6ten Articul.

Dass alle Klöster in Verbey
sollen und geschlossen werden,
und ihnen nicht mehr überlas=
sen, als die nöthige Nahrung, und
Kleidung, Dass übrige aber ihnen
zu nehmen, damit den Ringfort
zufüssen, und absolute Herren
hinfüro zu sein in dem ganzen
Land.

Nüst berg sonnes seben sie dise
zesammen gesworen bonds
genossen in einer Nest auf der
Hochmatten sie versammlet,
und die Marge, oder krautes
ab gestelet, und officine bestalt
Auf dises was Hast Fleck capi=
tain Jakob Hanser Hendrie, Jo=
hannes Stübler, und Lilian Meyer
Waibel, verwäslet, und bestadet.
Bei diser Versammlung warend=
nun Johannes Lendtler der alte
Vogt in Enne mit seinen sohn,
Johann Brender, Bruno N. Conrad
N. Jakob Stüblin, Marx. Hellers
von Münchin, Martin Meinmer
von Meyen. — Diser zesammen
kommene Rundschaft Versamlung
wurde also bald durch die be=
stalte abgesante dem Magistrat
zu Benibuty angezeigt, welcher
ohn verzüglich auf S. Michaelis
Abent in der Nest 200 wohl
bewaffnete Manne abgeschickt
Dieselbe zu Meyenen, Enstrenz,
und gefangen zu nemmen, welche
ne ihnen auf wohl gelungen,
dan sie von denen abgeschickten
herzogt angegriffen, geschlagen,
und zerstreut, und die Häupter
der Rebellen gefangen mit
Benibuty gebracht, der mehrere=
theil in die Flucht gejagt
worden.

Jst eben selbigen Nacht erwuchs
ein Marx Hüblin von Münzingen
ein gesell und gefängklich ein
Freiburg ein gebracht. Dass
gleichen liess auch der Marggraf
von Durlach Martin Wimmeren
von Mangen, gefänglich, und ge-
schlossen ins Thürnyssen füh-
ren, allerdings Jnnen Rebellionen
gebührender Pein zu empfangen
bestimt.

Jst Jnen Examen vor Gericht hat
Marx Hüblin samt andren ob-
ermelten Articulen offen Volcko
freiwillig bekennt, und bestan-
den; auf diese freiwillige Be-
kenntnüss wurden die Urtheil
gefället, dass Marx Hüblin, und
Martin Wimmer ab die Leuge
Rebellen selben gewinnt Hill
erwerben, andren aber ein sonder-
baren Gnaden mitgetheilt
jenigen so sich klüglich gemacht
haben, haben wohlgethan,
weil sie dass geschwindest
Jnnen Pardon erlangen.

Anno 1634. Marx und S. Sebas-
tiani selben gemingen Kälte, dass
der Rhein und andren Flüssen
zugefroren gestanden, das Korn
Mast mangelt und den Mühlen zu-
gehen wasser. Damit die Bür-
gersleute vor Hungers nicht sterben,